

Glück-Wunsch
Ben dem erfreulichen Hochzeit-Feste/
Den 3. September 1709.

Des
Ehrengedachten Herrn

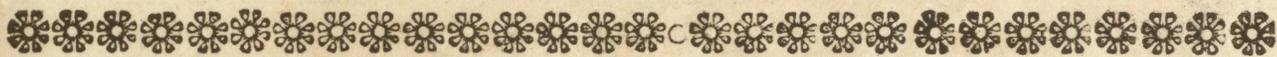
Daniel Wolsten/

Vornehmen Bürgers Kauff- und Handels-Mannes allhier/
Mit

Der Viel-Ehr und Tugendreichen Jungfrauen

Medwig Bledornen

Wolte aus Schwäger- und Brüderlichen Liebe dieses Fest beehren
Johann Bledorn/ Junior.



Herr Schwager dem ich heut auch sol mein wünsch
weyhen

Und sein beliebtes Fest mit Blumen überstreuen
Er nehme nicht so wohl die schwachen Sylben hin
Als mein getreues Herz und den ergebenen Sinn
Es müsse Glück und Wohl sein Zimmer überziehen
Und Kummer Angst und Weh von seinen Thronen fliehen/
Die vor dem Altar nun dir worden angetraut
Mit reichen Strömen selbst und Segen auff ihn fließen
Und sich in Kindes Kind das Glückes-Horn ergießen
Daß Ihr und auch zugleich das wehrte Eltern Paar
Sich bey dem Dritten freu' eh noch vollbracht ein Jahr.



Z H O R N /

Gedruckt Johann Nicolai/ E. E. E. Hochw. Rahts und des Gymn. Buchdrucker.

